



# NAZIAUFMARSCH STOPPEN!

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT STATT VÖLKISCHER WAHN!

Für Samstag, den 2. Juni 2012 planen Nazis einen überregionalen Aufmarsch durch Hamburgs Innenstadt unter dem volksverhetzenden Motto „Tag der deutschen Zukunft – Unser Signal gegen Überfremdung“. Sie wollen damit ihre menschenfeindliche, rassistische und auf Ausgrenzung basierende Politik öffentlich darstellen. Ihre neofaschistischen Positionen und Auftritte sollen zur Normalität werden. Am 27. Juni 2001 wurde der Kaufmann Süleyman Tasköprü in Hamburg-Bahrenfeld durch den „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) ermordet. Die Veranstalter\_innen dieses Aufmarsches rekrutieren sich aus dem Teil der Faschistenszene, aus deren Reihen sich u.a. der NSU bildete und unterstützt wurde: Kameradschaften, autonome Nationalisten und NPD.

## **Keine Zukunft den Faschisten!**

Das Hamburger Bündnis gegen Rechts ruft deshalb für den 2. Juni 2012 zu einem breiten Widerstand gegen die Faschisten und jede rassistische Stimmungsmache auf. Wir werden es nicht zulassen, dass sie ihre Hetze ungestört verbreiten können. Wir rufen alle Menschen dazu auf, den Nazis nicht die Straße zu überlassen und sich mit vielfältigen Formen des Protestes z.B. Kundgebungen, Demonstrationen, Blockaden gegen diesen Aufmarsch zu beteiligen. Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Aufmarsch zu verhindern. Am 1. Mai 2008 haben wir schon einmal erfolgreich den Nazis Paroli geboten.



# 2.6.2012

## HAMBURG

**BLOCKIEREN: DA WO DIE NAZIS SIND**

**DEMONSTRIEREN: 9:30 GERHARDT-HAUPTMANN-PLATZ**

## Faschisten in der Tradition der NSDAP

Bereits in den Vorjahren fanden unter dem gleichen Motto Aufmärsche der Nazis in Pinneberg, Hildesheim und Braunschweig/Peine statt. Die Kameradschaftsszene will damit in Norddeutschland ihre eigene Politikfähigkeit und Stärke beweisen und ein Event etablieren. Die NPD demonstriert bei dem Aufmarsch ihre Kooperationsbereitschaft mit den Nazi-Schlägern in SA-Tradition. In den jährlichen Aufrufen reden sie, ganz in der Sprache des NS-Verbrecherstaates, von „Überfremdungsirrsinn“, „Ausländerbanden“ und „Ghetto“. Sie fordern ein nach ‚völkischen Kriterien bereinigtes‘ Deutschland. In ihrer aktuellen Mobilisierung hetzen die Nazis seit Monaten nicht nur gegen Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge, sondern auch mit steckbriefähnlichen Pamphleten gegen antirassistische Menschen und Organisationen.

## Wasser auf die Mühlen

Schon immer wurden Nazi-Parteien und Organisationen nicht nur geduldet, sondern verharmlost. Bei den Terrorataten des NSU, aber auch bei dem Massaker in Utøya in Norwegen, wurde zunächst immer wieder behauptet, es handelt sich nur um Einzeltäter\_innen. Solche Taten entstehen auf dem Boden weit verbreiteter Ressentiments. Ausgelöst durch Thilo Sarrazin und befeuert durch bundesweit erscheinende Medien ging im Jahr 2010 erneut eine Welle von Rassismus durch Deutschland, der sich hauptsächlich gegen Muslime richtete. Die Bundeskanzlerin flankierte dieses mit den Worten „Die multikulturelle Gesellschaft ist gescheitert, absolut gescheitert.“ Hingegen wurden und werden Nazigegnerinnen und -gegner oftmals belächelt, kriminalisiert, ihr Engagement gegen Neofaschismus als „Extremismus von links“ denunziert, und damit die Verbrechen des Faschismus relativiert.

## Aus der Geschichte lernen...

Nach der Machtübertragung am 30. Januar 1933 wurde die politische Opposition ausgeschaltet. Die Gewerkschaften wurden zerschlagen, am 2. Mai 1933 die Gewerkschaftshäuser besetzt. In den folgenden Jahren setzten die Nazis einen beispiellosen Völkermord gegen die europäischen Juden und die Sinti und Roma ins Werk. Der von Nazi-Deutschland begonnene Krieg führte zur Verwüstung weiter Teile Europas und zum Tod von mehr als 55 Millionen Menschen. Die Faschisten von heute sehen in den Nazi-Verbrechern von damals ihre Vorbilder.

## ...unsere Zukunft selbst gestalten

Unser Ziel ist eine solidarische Gesellschaft, in der Platz für alle Menschen ist, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, sozialem Status oder Behinderungen. Wir stellen uns gegen rassistische Erklärungsmuster oder Ausgrenzungen, die gesellschaftlichen Konkurrenzverhältnissen entspringen. In diesem Sinne sind alle Menschen aufgefordert, sich aktiv einzumischen für eine soziale Umgestaltung und Demokratisierung der Gesellschaft, um den Faschisten den Nährboden zu entziehen.

## Wir fordern:

- \* **Die vollständige Auflösung der NPD und aller faschistischen Organisationen**
- \* **Lückenlose Aufklärung der Mordserie des NSU und der staatlichen Verstrickungen**
- \* **Gegen jegliche Ausgrenzung und Diskriminierung – gleiche Rechte für alle Menschen**

## Hamburger Bündnis gegen Rechts

Vi.S.d.P.: Olaf Harms, VVN-BdA Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg

## ES RUFEN AUF:

AG Migration und Flucht der LINKEN; AIDS-Hilfe Hamburg e.V.; AK Distomo; Anarchistische Gruppe/Rätekommunisten (AG/R); anti-atom Büro Hamburg; Antifaschistische Aktion Lüneburg / Uelzen; Antifaschistisches Bündnis Bergedorf; Antikapitalistische Linke Hamburg; AnwohnerInnen Initiative Jarrestadt; Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände in Hamburg e.V. (AGfJ); Arbeitsgemeinschaft Neuengamme; Arbeit und Leben Hamburg; Assoziation Dämmerrung; AStA HAW Hamburg; AStA Universität Hamburg; Atesh - Für eine sozialrevolutionäre Perspektive!; Attac Hamburg; Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V.; Avanti – Projekt undogmatische Linke; BallKult e.V. - Verein für Fußball und Kultur auf St. Pauli; Barmbeker Initiative gegen Rechts; Barmbeker Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen; basis & woge e. V.; Betriebsrat der Hamburger Morgenpost; Bramfelder Bündnis gegen Rechts; Buchhandlung im Schanzenviertel; Bündnis 90/Die Grünen Hamburg; Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal; Bürgerhaus in Barmbek; Bürgerverein zu St. Georg von 1880 RV & Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V.; BULG Hamburg; BUKO, bundeskoordination internationalismus; Bund Deutscher Pfadfinder\_innen (BDP); Cafe Knallhart; Celler Forum gegen Gewalt und Rechtsextremismus; DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg; DGB Jugend Hamburg; DIDF-Hamburg; DIDF-Jugend Hamburg; DIE LINKE Landesverband Hamburg; DIE LINKE Altona; DIE LINKE Bergedorf; DIE LINKE Nord; DIE LINKE Wandsbek; DKP Hamburg; Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.; EvaMigrA e.V.; Ev-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost; Fachschaftsrat Sozialökonomie/HWP der Universität Hamburg; Fachschaftsrat Sozialwissenschaften Universität Hamburg; Fanladen St. Pauli; FC St. Pauli v. 1910 e.V. Marathonabteilung; FLAKS e.V.; Flüchtlingsrat Hamburg e.V.; Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft; Frauenärztinnen Bahrenfelderstrasse; Freak Out Connection (FOC); FSR Ethno der Uni Hamburg; FSR Geschichte der Universität Hamburg; Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft m.b.H.; Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.; GEW - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; GEW Studis Hamburg; GRÜNE JUGEND Hamburg; Grüne Minna undogmatische Küche; GWA St. Pauli e.V.; Hamburger Arbeitskreis Asyl e.V.; Hamburger Flüchtlingsfonds e.V.; Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.; Hamburger Jugendverband junge gemeinschaft e.V.; Hamm-se Zivilcourage; IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bezirksverband Hamburg; Infoarchiv Norderstedt; Initiative Moorburgstrasse stoppen; Initiative Rock gegen Rechts; Institut Nachtigal; ISL (internationale sozialistische Linke); Jour Fix Hamburg; Jusos Barmbek-Dulsberg; junge gemeinschaft e.V.; Junge Piraten Hamburg; Kinderladen Maimouna e.V.; Kölner FRAUEN IN SCHWARZ; Komm in die Gänge e.V.; Kulturzentrum HONIGFABRIK; Kuratorium „Gedenkstätte Ernst Thälmann“ e.V.; LAK für ungewöhnliche Maßnahmen der Linksjugend [solid]; Lesbian- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD), Landesverband Hamburg; Lesbianverein Intervention e. V.; Linksjugend [solid] Landesverband Hamburg; medibüro Hamburg; Methfesselfest-Vorbereitungsguppe; Migrantinnen Bund Hamburg; Motorradclub Kuhle Wampe; Noya Hamburg; Nujiyan Frauenzentrum e.V.; peace brigades international Deutscher Zweig e.V.; Piratenpartei Hamburg; Pirat\*inn\*en und offene Liste Uni Hamburg; Publikative.org; Ramazan Avci Initiative Hamburg; Rat der Kurdinnen in Hamburg; Referat für internationale Studierende im ASTA der Universität Hamburg; Regenbogen / Alternative Linke (Hochschulgruppe an der Universität Hamburg); SAV - Sozialistische Alternative; SCHURA - Rat der Islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V.; SDAJ Hamburg; Soziales Zentrum Norderstedt; Sozialpolitische Opposition Hamburg e.V.; Sprachraum e.V.; Sputnik; Stadtteilarchiv Ottensen e.V.; Stadtteilbeirat St. Georg; Stadtteilkollektiv Rotes Winterhude; Streetlife e.V.; Straßensozialarbeit Rahlstedt; UmweltHaus am Schüberg; Union vom Togoland e.V.; unser Haus e.V.; Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di Hamburg; ver.di Arbeitskreis Antirassismus; ver.di Jugend Hamburg; ver.di Studierendengruppe Hamburg; ver.di Fachgruppe Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe; verikom - Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.; VVN BdA Landesverband Hamburg; Wohn- und Ferienheim Heideruh e. V.; Zapapres e.V.; Zinnschmelze Kulturzentrum

# TERMINE

Im Rahmen der Mobilisierung gegen den Naziaufmarsch wird es im Vorfeld von vielen Organisationen und Gruppen Veranstaltungen geben. Ausführliche Infos und neue Veranstaltungen auf [www.keine-stimme-den-nazis.org](http://www.keine-stimme-den-nazis.org)

## **Di, 17.4.2012, 20 Uhr NPD-Verbot – ja oder nein?**

mit Antje Möller (MdHB)

Veranstalter: GAL Hamburg

*Café Solo, Rutschbahn, Heinrich-Barth-Straße*

## **Sa, 21.4.2012, 13 Uhr Flashmob: „Fit gegen Nazis“ - Seid dabei beim Warm-up gegen den Naziaufmarsch**

Veranstalter: Jugendbündnis gegen den Naziaufmarsch am 2. Juni 2012 in Hamburg

*Gänsemarkt*

## **So, 22.04.12, 14 - 16 Uhr Rundgang: Jüdische Frauen – Spurensuche im Grindel-Viertel**

mit Manuel Sarrazin (MdB), bitte anmelden unter: [manuel.sarrazin@wk.bundestag.de](mailto:manuel.sarrazin@wk.bundestag.de)

Veranstalter: GAL Hamburg

*Treffpunkt: vor dem Hauptgebäude der Uni*

## **So, 29. 04.12, 17 Uhr Film: Die Kinder vom Bullenhuser Damm**

Deutschland 1983 von Karl Siebig, 50 Min.

Veranstalter: VN-BdA Hamburg

*Metropolishaus Dammtorstraße / Eingang Kleine Theaterstr. 10 / Dammtor*

## **Di, 01.05.12, 11 Uhr 1. Mai-Demonstration**

Veranstalter: DGB Hamburg

*Spielbudenplatz / St. Pauli*

## **Do, 03.05.12, 8 Uhr Studienfahrt zu den Gedenkveranstaltungen in Neustadt/Holstein und in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.**

In Neustadt Teilnahme an der Gedenkveranstaltung Untergang der Cap Arcona, in Neuengamme Teilnahme an der Gedenkveranstaltung anlässlich des 67. Jahrestages der Befreiung des KZ Neuengamme.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Neuengamme, Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme u.a.

*Treffpunkt Bahnhof Dammtor*

*Anmeldung bei Arbeit und Leben Hamburg, Tel.*

*040 28 40 16 0,*

*Kosten: 10 Euro, erm.7 Euro.*

## **Do, 03.05.12, 19 Uhr „Nationalsozialistischer Untergrund“, Rechtsterror und die Rolle des Staates**

Veranstalter: Avanti-Projekt undogmatische Linke, Gängeviertel

*Gängeviertel, Valentinskamp 39*

## **Do, 03.05. – So, 06.05.12 Seminar: Was geht mich das eigentlich an?**

Geschichte prägt Gegenwart - Erinnern an den Nationalsozialismus

Veranstalter: umdenken/Heinrich-Böll-Stiftung

*Seminarraum, Max-Brauer-Allee 116, Altona*

Anmeldung: [info@umdenken-boell.de](mailto:info@umdenken-boell.de) oder 040 389 52 70, Gebühr €15,-

## **Fr, 04.05.12, 19:30 Uhr Das braune Netz. Naziterror – Hintergründe, Verharmloser, Förderer**

Buchpräsentation und Vorträge von Markus Bernhardt und Michael Sommer

Veranstalter: Assoziation Daemmerung

*Magda-Thürey-Zentrum (MTZ), Lindenallee 72 / Eimsbüttel*

## **Fr, 04.05.12, 18 Uhr Brauner Terror & Behördenversagen**

mit Mehmet Yıldız (MdHB) und Christiane Schneider (MdHB)

Veranstalter: Bürgerschaftsfraktion DIE LINKE

*Rieckhof, Rieckhoffstr. 12 / Harburg*

## **Sa, 05.05.12, 10 - 16 Uhr Nur Gerede?! Weltbilder von Neonazis und wie sie in der Mitte der Gesellschaft anschließen.**

Anmeldung notwendig: [info@mobi-hamburg.de](mailto:info@mobi-hamburg.de)

In Kooperation mit Miteinander Organisiert Bilden (Mobi) e.V., Rosa Luxemburg Stiftung und der Landeszentrale für politische Bildung

*Köllibri, Hein-Köllisch-Platz 12 / St. Pauli*

## **Fr, + Sa, 04. - 05.05.12 Antifaschistisches Festival**

Veranstalter: Aufmucken gegen Nazis!

*Rote Flora, Achidi-John Platz 1*

## **Sa, 05.05.12, 10 - 12 Uhr Infostand gegen Rechts**

Veranstalter: Bramfelder Bündnis gegen Rechts

*Marktplatz Herthastraße / Bramfeld*

## **So, 06.05.12, 11 Uhr Gedenkveranstaltung: Nie wieder Faschismus - Nie wieder Krieg - zum Tag der Befreiung „8. Mai 1945“**

Rednerin: Antje Kosemund, VN-BdA Hamburg, Musik: Chor Hamburger GewerkschafterInnen

Veranstalter: VN-BdA

*Friedhof Ohlsdorf, gegenüber Krematorium „Hamburger Bestattungsforum Ohlsdorf“, am Mahmal für die Opfer von Faschismus und Krieg*

## **So, 06.05.12, 16 Uhr Buttons-Werkstatt gegen Rechts**

Es können verschiedene Statements gegen Rechts auf Buttons gebracht werden

Veranstalter: junge gemeinschaft e.V.

*Stand auf dem Flohmarkt des Brakula in der Herthastraße / Bramfeld*

## **Di, 08.05.12, 19:30 Uhr Streiflichter aus dem Widerstand nicht nur in Bergedorf**

Es lesen Jugendliche und Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Groß-Hamburg e.V., musikalisch eingrahmt vom Acoustic Groove Duo

Veranstalter: DGB - Ortsvorstand Bergedorf, VN-BdA, Landesjugendring

*Kulturforum Serrahn, Serrahnstraße 1 am Bergedorfer Hafen / Bergedorf*

## **Do, 10.05.12, ganztags ab 11 Uhr Verboten - verbrannt - vergessen? 12. Marathon-Lesung aus den verbrannten Büchern**

Publikumsaktion: Lese-Zeichen setzen gegen rechts

Veranstalter: Lese-Zeichen-Hamburg

*Gedenkplatz der Bücherverbrennung am Isebek-Kanal, Kaiser-Friedrich-Ufer/Ecke Heymannstraße*

## **Fr, 11.05.12, 18 Uhr Kurzfilmsatiren gegen Rechtsradikalismus**

Filme, die auf humorvolle Weise von der Dummheit, Brutalität und Menschenverachtung erzählen, die der Ideologie des Nationalsozialismus innewohnt.

Veranstalter: Bramfelder Bündnis gegen Rechts  
*Brakula, Saal, Bramfelder Chaussee 265 / Bramfeld*

## **Sa, 12.05.12, 15 Uhr 4. Klotz-Party**

Mit Musik, Kunst & Literatur und spektakulären Aktionen mahnen die 18 Bündnisvereine am 76er Denkmal einen Erinnerungsort für die Opfer der Wehrmachtsgerichte ein

Veranstalter: Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal

*Platz am „Kriegsklotz“, Stephansplatz / Dammordamm / Dammtor*

Ausgeschlossen von den Veranstaltungen sind gemäß § 6 Absatz 1 des Versammlungsgesetzes Personen, die rechtsextremen Parteien, den „Freien Kameradschaften“ oder sonstigen rechtsextremen Vereinigungen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.



**Sa, 12.05.12, 19 Uhr**  
**Vortrag zum Thema ‚Tierrecht in der Naziszene‘, außerdem veganes Grillen ab 17 Uhr**

Veranstalter: unser Haus e.V.  
Café Flop in unser Haus e.V., Wentorfer Straße 26 / Bergedorf

**Mo, 14.05.12, 18.15 - 19.45 Uhr**  
**Vortrag: Erscheinungsformen und Hintergründe des anti muslimischen Rassismus**

Vortrag von Dr. Mustafa Yoldas  
Veranstalter: Asta HAW Hamburg  
HAW Hamburg, Berliner Tor 5, Hörsaal 1 / Borgfelde

**Di., 15. 05.12, 19 Uhr**  
**Rassismus**

Veranstalter: AG Migration und Flucht der LIN-KEN  
Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9 / Winterhude

**Mi, 16.05.12**  
**„Aufdecken. Benennen, Abbauen“**

Veranstaltung gegen Rassismus in Behörden und parlamentarische Initiativen Dagegen  
Mit Birte Weiß, Autorin des Handbuchs „Diskriminierung erkennen und handeln“ und anschließender Gesprächsrunde mit Katharina Fegebank und Antje Möller  
Veranstalter: GAL Hamburg  
Hamburger Rathaus

**Do, 17.05.12, 19 Uhr**  
**Rainbowflash 2012**

im Rahmen des internationalen Tages gegen Homophobie. **Setze ein Zeichen gegen die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersexuellen in allen Teilen der Welt!**  
Veranstalter: Lesben- und Schwulenverband in Hamburg  
Hamburger Rathausmarkt

**Sa, 19.05.12, 10 - 18 Uhr**  
**Blockadetraining**

Veranstalter: ver.di Jugend Hamburg Anmeldung Jugend.Hamburg@verdi.de  
Gewerkschaftshaus, Jugendraum, Besenbinderhof 60 / St. Georg

**So, 20.05.12, 10 Uhr**  
**Fahrradrundfahrt Widerstand und Verfolgung in Hamburg 1933–1945 und der Ohlsdorfer Friedhof.**

Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Treffpunkt: U- und S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Fuhsbüttler Straße, Teilnahmegebühr: 5 Euro, erm. 3 Euro

**So, 20.05.12, 17 Uhr**  
**Zeit für Zeugen (Ettie u. Peter Gingold) Film 2001**

Veranstalter: VVN-BdA  
Metropolishaus Dammtorstraße / Eingang Kleine Theaterstr. 10 / Dammtor

**Di, 22.05.12, 19 Uhr**  
**Keine Zukunft für Nazis und Rassistis-mus!**

Informations- und Mobilisierungsveranstaltung zum geplanten Naziaufmarsch am 2. Juni und zu Gegenprotesten. Mit Informationen zur norddeutschen Nazi-Szene und Berichten aus der Arbeit des GEW Bleiberechtsausschusses.  
Veranstalter: GEW Landesverband  
GEW Landesverband, Rothenbaumchaussee 15 / Rotherbaum

**Mi, 23.05.12, 17 Uhr**  
**Die Zeitzeugen Wilhelm Simonsohn und Carsten Stern erzählen**

Veranstalter: Bramfelder Bündnis gegen Rechts  
Gymnasium Osterbek, Turnierstieg 24 / Barmbek-Nord

**Fr, 25.05.12**  
**Der geplante Naziaufmarsch, die gesellschaftliche Bedrohung durch Neonazis, Rassisten und ihre Ideologien wird Thema in den Ansprachen zu den Freitagsgebeten sein**

Veranstalter: SCHURA – Rat der Islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V.

**So, 27.05.12**  
**Antifaschistisches und antirassistisches Stadtteilstfest in Wilhelmsburg**

Uhrzeit und Ort dem Internet entnehmen  
Veranstalter: Netzwerk für antifaschistische Kultur und Praxis in Wilhelmsburg

**Di, 29.05.12, 19 Uhr**  
**Legal – illegal – egal?! Ziviler Ungehorsam**

Diskussionsveranstaltung mit Ringo Bischoff (Bundesjugendsekretär von ver.di)  
Veranstalter: ver.di Jugend Hamburg, Anmeldung: jugend.hamburg@verdi.de  
Jugendraum, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60 / St. Georg

**Do, 31.05.12, 19 Uhr**  
**Anti-Sarrazin - Argumente gegen rechtspopulistische Meinungsmache**

Veranstalter: SAV - Sozialistische Alternative  
Centro Sociale, Sternstrasse 2 / Karolinenviertel

**Do., 31. Mai 12, 17.30 – 19.30 Uhr**  
**„Nazis Nerven! Auch in Hamburg!“**

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände in Hamburg e.V.  
Haus der Jugend „Auf dem Stintfang“, Saal, Alfred-Wegener-Weg 3 / St. Pauli

**Fr, 01.06.12, 19 Uhr**  
**Sankt Pauli läuft gegen Rechts**

Startnummernausgabe ab 18.15 Uhr (kleine Spende erwünscht) – das Geld geht an das Hamburger Bündnis gegen Rechts. Gelaufen wird einmal links rum um die Außenalster (es kann auch gewandert werden). Keine Anmeldung erforderlich  
Veranstalter: FC St. Pauli v. 1910 e.V. Marathonabteilung  
Start 19 Uhr Außenalster Schwanenwik Grillwiese / Uhlenhorst

# NAZIS BLOCKIEREN!

**Dem Aufmarsch in Hamburg massenhaft entgegentreten!**  
Wie in Dresden und anderen Städten in den letzten Jahren bereits erfolgreich durchgesetzt, werden wir uns auch in Hamburg durch Aktionen des zivilen Ungehorsam mit Massenblockaden den Nazis entgegenstellen und sie blockieren. Dieses Ziel eint uns über alle sozialen, politischen oder kulturellen Unterschiede hinweg. Von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen. Unsere Massenblockaden sind Menschenblockaden, bei denen jede und jeder mitmachen kann. Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Naziaufmarsch zu verhindern.

**Gemeinsam werden wir die Nazis stoppen!**  
**Blockade-Trainings im Mai siehe:**

# WWW.KEINE-STIMME-DEN-NAZIS.ORG